



Pressemitteilung

Bad Neustadt a. d. Saale | 2. Dezember 2023

50 JAHRE RHÖN-KLINIKUM AG

Festakt in Bad Neustadt mit Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach

Die RHÖN-KLINIKUM AG blickt auf 50 Jahre Firmengeschichte zurück. 1973 mit 66 Mitarbeitenden gestartet, ist das Unternehmen heute einer der größten deutschen Gesundheitsdienstleister.

Mit einem Festakt am RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt beging das Unternehmen am 2. Dezember 2023 seinen 50. Geburtstag. Neben Gästen aus Politik, Gesundheitswirtschaft und Wissenschaft nahmen auch die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit, Pflege und Prävention, Judith Gerlach, MdL, Eugen Münch, RHÖN-KLINIKUM-Gründer und Gesellschafter der RHÖN-KLINIKUM AG sowie Dr. Bernard große Broermann, Gründer und Alleingesellschafter der Asklepios Kliniken, teil.

Anlässlich des Jubiläums betonte Bayerns Gesundheits-, Pflege- und Präventionsministerin Judith Gerlach: „Die RHÖN-KLINIKUM AG hat sich innerhalb ihrer 50-jährigen Firmengeschichte zu einem der größten und innovativsten Gesundheitsdienstleister in Deutschland entwickelt und genießt regional wie überregional großes Ansehen. Dieses breite Spektrum an medizinischer Versorgung fällt aber nicht vom Himmel. Voraussetzung für qualitativ hochwertige und moderne Behandlungen sind neben ebenso qualifizierten wie engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern stetige Investitionen und der Weitblick für die anstehenden Entwicklungen.“

„Die Unternehmensgeschichte der RHÖN-KLINIKUM AG ist von Dynamik, Überzeugung sowie unternehmerischem Denken und Handeln geprägt. Gerade in Zeiten großer globaler und nationaler Unsicherheiten ist das 50-jährige Jubiläum ein Zeichen für historische Kontinuität, aber auch für Aufbruch und Zukunftsfähigkeit“, sagt Prof. Dr. Tobias Kaltenbach, Vorstandsvorsitzender der RHÖN-KLINIKUM AG.

Die RHÖN-KLINIKUM AG ist seit jeher Impulsgeber für Innovationen. 1973 steht in Bad Neustadt a. d. Saale eine sanierungsbedürftige Kurklinik. Die Sanierung und Neuausrichtung der Kurbetriebsgesellschaft beginnt unter dem Firmengründer Eugen Münch. In jenem Jahr gibt er der Klinik einen neuen Namen: RHÖN-KLINIKUM GmbH. Hier beginnt die Geschichte des Unternehmens. „Die spätere Gründung eines herzchirurgischen Zentrums in Bad Neustadt war Anfang der 80er Jahre eine Revolution. Viele Kliniken in Ballungszentren scheuten das Risiko, ihnen fehlten Mut und Mittel. Wenn heute über die Zentralisierung der Krankenhausversorgung diskutiert wird, sollte man das im Blick behalten und die Innovationskraft der ländlichen Regionen nicht unterschätzen“, sagt Kaltenbach.

Gerlach fügte hinzu: „Bayern leistet seinen Beitrag, um die stationäre Versorgung zukunftssicher aufzustellen – auch im ländlichen Raum. Allein in den vergangenen zehn Jahren haben Freistaat und Kommunen gemeinsam über fünf Milliarden Euro für investive Maßnahmen an Krankenhäusern bereitgestellt. In den nächsten fünf Jahren wollen wir den Förderetat weiter erhöhen und haben dazu im Koalitionsvertrag das Ziel der jährlichen Krankenhausmilliarde verankert.

Stärken nutzen – RHÖN-KLINIKUM AG ist gut aufgestellt

Als erster deutscher Klinikkonzern ging das Unternehmen 1989 an die Börse und legte damit den Grundstein für weitere Entwicklungen. 2006 erfolgte die Übernahme und Integration des Universitätsklinikums Gießen und Marburg (UKGM) als erstes und einziges Universitätsklinikum Deutschlands in privater Hand ins Unternehmen. Das UKGM ist heute das drittgrößte deutsche Uniklinikum. Diese unmittelbare Anbindung an die universitäre Maximalversorgung und der Zugang zu hochschulmedizinischen Forschungsergebnissen ermöglicht es, modernste wissenschaftliche Erkenntnisse schnell und gezielt in die Patientenversorgung unserer Kliniken einzuführen und auf höchstem Qualitätsniveau in die Fläche zu tragen.

Bis 2013 expandierte die RHÖN-KLINIKUM AG und es entstand ein Unternehmen mit 54 Kliniken an 43 Standorten und rund 43.000 Mitarbeitenden. Doch noch in dem Jahr folgten eine radikale Neuausrichtung und die Abspaltung von zwei Dritteln der Einrichtungen. Mit diesem Wandel gewann das Unternehmen an Agilität. Fünf große Klinikstandorte verblieben im Konzern. Seit 2020 gehört die RHÖN-KLINIKUM AG als eigenständiges Unternehmen mehrheitlich zur Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA.

Mit dem RHÖN-KLINIKUM Campus Bad Neustadt, der Zentralklinik Bad Berka, dem Klinikum Frankfurt (Oder) sowie den Universitätskliniken Gießen und Marburg gehören deutschlandweit fünf Maximal- und Schwerpunktversorger zur RHÖN-KLINIKUM AG. Alle Kliniken stehen als akademische Lehrkrankenhäuser im engen Austausch mit Forschungseinrichtungen. Über 855.000 Patienten werden jährlich in den Kliniken und medizinischen Versorgungszentren des Konzerns stationär und ambulant behandelt.

Wichtig war und ist dem Unternehmen stets, neue Meilensteine in der Patientenversorgung und der Medizin zu setzen. Zu nennen wäre hier beispielsweise das RHÖN-Campus-Konzept, das für die ganzheitliche, sektorenübergreifende Gesundheitsversorgung steht und 2019 mit dem Neubau und der Neustrukturierung des Campus Bad Neustadt idealtypisch umgesetzt wurde. „Innovationskraft, Ausdauer, Leidenschaft und der tiefe Wunsch, die bestmögliche medizinische Versorgung zu liefern, zeichnet RHÖN seit 50 Jahren aus. Getragen wird es dabei von unternehmerischem Denken und Handeln und von der Leistung unserer Kolleginnen und Kollegen. Ihnen gilt unser Dank“, würdigt Kaltenbach.

Mehr als 18.000 Mitarbeitende sind aktuell bei der RHÖN-KLINIKUM AG beschäftigt. Rund 1.700 junge Menschen absolvieren jährlich in den klinikeigenen Schulen ihre Ausbildung in pflegerischen, medizinischen, kaufmännischen und technischen Berufen im Unternehmen.

Mehr Informationen zur Unternehmensgeschichte und 50 Jahre RHÖN unter:
www.rhoen-klinikum-ag.com/konzern/50-jahre-rhoen-klinikum.html

Fotos ergänzen diese Pressemitteilung.



Bildunterschrift: Bayerns Gesundheitsministerin Judith Gerlach (Mitte) mit Firmengründer Eugen Münch (7.v.l.) zu Gast beim Festakt 50 Jahre RHÖN-KLINIKUM AG in Bad Neustadt.

Fotocredit: RHÖN-KLINIKUM AG / Tom Bauer



Bildunterschrift: Prof. Dr. Tobias Kaltenbach, Vorstandsvorsitzender der RHÖN-KLINIKUM AG

Fotocredit: RHÖN-KLINIKUM AG / Tom Bauer



Bildunterschrift: Prof. Dr. Tobias Kaltenbach, Vorstandsvorsitzender der RHÖN-KLINIKUM AG, im Gespräch mit Firmengründer Eugen Münch.

Fotocredit: RHÖN-KLINIKUM AG / Tom Bauer

Die **RHÖN-KLINIKUM AG** ist einer der größten Gesundheitsdienstleister in Deutschland. Die Kliniken bieten exzellente Medizin mit direkter Anbindung zu Universitäten und Forschungseinrichtungen. An den fünf Standorten Campus Bad Neustadt, Klinikum Frankfurt (Oder), Universitätsklinikum Gießen und Universitätsklinikum Marburg (UKGM) sowie der Zentralklinik Bad Berka werden jährlich über 855.000 Patienten behandelt. Dabei sind rund 18.100 Mitarbeitende im Unternehmen beschäftigt. Das innovative RHÖN-Campus-Konzept für eine sektorenübergreifende und zukunftsweisende Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum, die konsequente Fortsetzung des schrittweisen digitalen Wandels im Unternehmen sowie die strategische Partnerschaft mit Asklepios sind wichtige Säulen der Unternehmensstrategie. Die RHÖN-KLINIKUM AG ist ein eigenständiges Unternehmen unter dem Dach der Asklepios Kliniken GmbH & Co. KGaA. www.rhoen-klinikum-ag.com

Kontakt:

RHÖN-KLINIKUM AG | Unternehmenskommunikation
Heike Ochmann | T. +49 9771 65-12130 | heike.ochmann@rhoen-klinikum-ag.com

RHÖN-KLINIKUM AG | Schlossplatz 1 | D-97616 Bad Neustadt a. d. Saale